

Beratung Anmeldung Kontakt



Berufsbildende Schulen
des Landkreises Peine

Ausbildungsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich
(16 Gesamtwochenstunden des zweijährigen Bildungsganges)

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Politik
- Naturwissenschaften
- Religion

Berufsbezogener Lernbereich
(42 Gesamtwochenstunden des zweijährigen Bildungsganges)

Klasse 1 mit den Modulen	Klasse 2 mit den Modulen
Entwicklung professioneller Perspektiven	Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
Diversität und Inklusion	Individuelle Lebenslagen
Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung	In Klasse 1 oder 2
Pädagogische Arbeit mit Gruppen	In Klasse 1 oder 2
Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I	Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	In Klasse 1 oder 2

Berufsbezogener Lernbereich - Praxis -
Während der Ausbildung wird die praktische Ausbildung von insgesamt 600 Zeitstunden in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen für Kinder oder junge Erwachsene durchgeführt.

KARRIERE AUSSICHTEN

Anmeldung

Sie können sich im Februar nur persönlich im Sekretariat der BBS anmelden. Bitte bringen Sie das Abschlusszeugnis Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent, Schwerpunkt Sozialpädagogik oder ein Zeugnis über eine gleichwertige einschlägige Berufsausbildung, ggf. vorliegende Praxismachweise (z. B. FSJ, Betriebspraktikum) sowie Ihren Lebenslauf und gültigen Lichtbildausweis mit. Nachzureichen sind: Führungszeugnis der Belegart N sowie der Nachweis eines erhöhten Immunschutzes.

Montag bis Donnerstag 07:30 - 15:00 Uhr
Freitag 07:30 - 13:00 Uhr

Berufsbildende Schulen
des Landkreises Peine
Pelikanstraße 12
31228 Peine

05171 940-4
info@bbs-peine.de
www.bbs-peine.de

Stand 01.12.2018
Änderungen vorbehalten

BILDUNGS
CHANCEN
ZUKUNFTS
PERSPEKTIVEN
KARRIERE
AUSSICHTEN



Fachschule Sozialpädagogik

mit abgeschl. einschlägiger Berufsausbildung oder Erfolg. Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit u. Soziales: Sozialpädagogik



Aufnahmevoraussetzungen

In die Fachschule Sozialpädagogik - FSQ können Sie aufgenommen werden, wenn Sie:

- den Berufsschulabschluss als Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent und mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch, in den berufsbezogenen Lernbereichen - Theorie - und - Praxis - erreicht haben.
- eine gleichwertige, für die Fachrichtung einschlägige Berufsausbildung aufweisen.
- Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/ Sozialpädagogischer Assistent sind und mindestens eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder den erfolgreichen Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule - Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik nachweisen.
- den erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Sozialpädagogik oder einen pädagogischen Hochschulabschluss und einen von der Schule oder Hochschule begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern, der in dem Profulfach - Praxis -, einem Betriebspraktikum, einem Praktikum oder einem FSJ erbracht wurde oder eine mindestens einjährige für die Fachrichtung einschlägige Vollzeittätigkeit nachweisen.
- Einen pädagogischen Hochschulabschluss erworben haben und einen begleiteten Praxisanteil von mind. 600 h in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern erbracht haben.

Unterricht

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an der beruflichen Praxis, d. h. an verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. In handlungsorientierten Lernsituationen werden Sie auf Anforderungen in Kindertagesstätten, Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Behindertenhilfe, Kliniken usw. vorbereitet. Es wird teilweise fächerübergreifend und in Projekten gearbeitet.

In der praktischen Ausbildung werden Sie von Anleiterinnen/Anleitern und Lehrkräften intensiv begleitet. Die Reflexion und Beratung dient der Professionalisierung Ihres eigenen pädagogischen Handelns. Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit sind im Unterricht, wie auch in der praktischen Ausbildung besonders gefragt.

Abschluss und Möglichkeiten

Das zweite Ausbildungsjahr schließt ab mit

- einer praktischen Prüfung
- schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch und einem Modul
- Facharbeit in einem Modul und Kolloquium
- ggf. mündlichen Prüfungen

Mit bestandener Prüfung erwerben Sie den Berufsabschluss als

Staatlich anerkannte Erzieherin/
Staatlich anerkannter Erzieher.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Fachschule Sozialpädagogik erwerben Sie:

- einen sozialpädagogischen Berufsabschluss mit der Berechtigung u. a. in Kindertagesstätten eine Gruppe zu leiten, Wohngruppen in der Verselbstständigungsphase zu unterstützen, pädagogische Angebote in einem Kinder- und Jugendhaus zu planen und durchzuführen.
- die allgemeine Fachhochschulreife, welche zu einer Aufnahme eines Studiums an Fachhochschulen bundesweit oder zum Studium bestimmter Studiengänge an einer Universität berechtigt.
- nach einjähriger Berufsausübung die Zugangsvoraussetzung zur Fachschule Heilpädagogik.
- die Zugangsvoraussetzung zu Aufbaustudiengängen für Leitungspositionen. Besonders für die Führungs-, Leitungs- und Beratungsebene werden zwischen Fach- und Hochschulen in Kooperation Bachelor-Studiengänge für ausgebildete Erzieherinnen/ Erzieher angeboten.

In dieser Schulform besteht die Möglichkeit, an einem Europa-Austausch im Rahmen eines Erasmus+ Projektes teilzunehmen.



Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage unter "Projekte".

BILDUNGS CHANCEN

ZUKUNFTS PERSPEKTIVEN